



# Jugendkonzept Germania Ortenberg

## Grundgedanke

Mit unserer Jugendarbeit wollen wir die Kinder sportlich und menschlich ausbilden. Neben den fußballerischen Fähigkeiten stehen die Freude am Sport und das Vermitteln gesellschaftlicher Werte im Fokus. Die Spielerinnen und Spieler sollen unabhängig von ihrem Leistungsvermögen gefördert und in die Vereinsgemeinschaft integriert werden. Der kurzfristige sportliche Erfolg ist dabei für uns zweitrangig. Denn auch aus einem untalentierten Spieler kann ein hervorragender Schiedsrichter oder ein engagierter Ehrenamtler werden.

Um die Kinder systematisch an den Fußball heranzuführen, einen reibungslosen Übergang zwischen den Altersklassen zu gewährleisten und langfristig erfolgreich zu sein, ist ein übergeordnetes Ausbildungskonzept hilfreich.

Bevor wir inhaltlich darauf eingehen, möchten wir zunächst unseren Verhaltenskodex vorstellen. Er ist die Grundlage dafür, wie wir im Verein miteinander umgehen wollen und uns nach außen darstellen.

## Verhaltenskodex

Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind die Grundlage eines funktionierenden Vereinslebens. Diese Werte wollen wir an die Kinder und Jugendlichen weitergeben. Damit das gelingt, gilt es für alle Beteiligten verschiedene Verhaltensweisen zu beherzigen.

### Jugendbetreuer

Unsere Jugendbetreuer sind sich ihrer Verantwortung und ihrer Vorbildfunktion gegenüber den Spielerinnen und Spielern bewusst. Sie verstehen sich innerhalb der JSG als Trainerteam und unterstützen sich gegenseitig. Folgende Punkte sind uns dabei besonders wichtig:

- Gleichbehandlung aller Kinder und Jugendlichen
- Positive und sachliche Kommunikation
- Fairness gegenüber Gegnern und Schiedsrichtern
- Freude am Sport und an der Jugendarbeit
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Verzicht auf Alkohol und Zigaretten im direkten Umfeld der Spielerinnen und Spieler

Mit internen Schulungen und Weiterbildungen beim Hessischen Fußballverband (HFV) unterstützen wir als Verein unser Betreuersteam dabei sich fachlich zu qualifizieren und weiterzuentwickeln.

### Jugendspieler

Wir erwarten nicht, dass sich die Kinder und Jugendlichen direkt vorbildlich verhalten. Aber sie sollten frühzeitig gewisse Regeln beachten und die Eltern sie dabei unterstützen:

- Freude an Sport und Bewegung
- Pünktlichkeit zu Training und Spiel
- Disziplin gegenüber den Betreuern und Trainern
- Fair zu Mitspielern, Gegnern und Schiedsrichtern
- Sauberkeit auf dem Sportgelände

## **Eltern und Angehörige**

Zwischen Eltern und Betreuerenteam sollte ein vertrauensvolles Verhältnis herrschen. Konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen. Schlussendlich sind jedoch die Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig. Um einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten, bitten wir in folgenden Bereichen um Unterstützung:

- Pünktlichkeit zu Training und Spiel
- Unterstützung des Betreuerenteams (Bewirtung Heimspiele, Trikots waschen, Sponsoring...)
- Anfeuern ja, Pöbeln nein!!! - Unterstützung aller Kinder
- Taktische Anweisungen während des Spiels gibt allein der Trainer
- Vorbildfunktion beachten (Benehmen, Alkohol, Zigaretten...)

Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, ist in unserem Betreuerenteam herzlich willkommen.

## **Ausbildungskonzept**

Das Kinder- und Jugendtraining sollte kein reduziertes Erwachsenentraining sein. Ziel ist es, jede/-n Spielerin/Spieler unabhängig vom Leistungsvermögen individuell zu fördern und zu verbessern. Die Einteilung in die Jugendmannschaften erfolgt grundsätzlich nach dem Alter. Ausnahmen sind mit Zustimmung der Eltern und der Jugendbetreuer möglich.

Prinzipiell fällt kein Training aus und alle Kinder/Jugendlichen sollten an jedem Training teilnehmen. Die Trainingsinhalte orientieren sich am Ausbildungskonzept des Deutschen Fußball Bundes (DFB).

### **G-Jugend (3-6 Jahre)**

- Sportartübergreifende Bewegungsschulung (Laufen, Springen, Schießen, Werfen...)
- Ballschule mit vielen Spielformen
- Fußball nur eine Trainingsform von vielen

### **F- und E-Jugend (7-10 Jahre)**

- Lernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen...)
- Schulung koordinativer Fähigkeiten (Gleichgewicht, Reaktionsvermögen, Orientierung...)
- Spielformen in Kleingruppen ohne feste Positionen (Funino)

### **D und C-Jugend (11-14 Jahre)**

- Aufbaustraining: Verfeinern der Techniken
- Positionsspiel in taktischen Grundformationen (Torwart - Abwehr - Mittelfeld – Sturm)
- Einteilung in Leistungsgruppen nach Spielstärke möglich

### **B- und A-Jugend (15-18 Jahre)**

- Leistungstraining: Neben dem Techniktraining erfolgt außerdem die Schulung der konditionellen Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit).
- Spezialisierung auf Positionen (Außen- und Innenverteidiger...)
- Ab der A-Jugend ist die Teilnahme am Senioreentraining möglich

Der Leitfaden soll eine Hilfestellung für die Jugendbetreuer und alle Beteiligten sein. Es bringt nichts, wenn das Konzept nicht gelebt und stetig weiterentwickelt wird. Wir sind dabei immer offen für neue Ideen und Anregungen.